

Aktuell im Handel: MARE-SOL, 1999, Chromatische Konstellation, Acryl auf Leinwand, 96 x 125 cm, Courtesy Galerie Heinz Holtmann, Köln



Termine | Im November

Nur noch bis zum 1.11. ist „Heinz Mack, Daniel Spoerri“ im Museum Ludwig in Koblenz zu sehen. Weitere Arbeiten Macks gibt's in Harlem, St. Petersburg, Berlin und Frankfurt/Oder. Am 24.10. startet das Kunstmuseum Wolfsburg mit „James Turrell“, einem weiteren Pionier der Lichtkunst. Am 1.11. eröffnet die Beyerle Foundation in Riehen die Ausstellung „Jenny Holzer, am 8.11. die Kunsthalle Krems „Mark Dion“ und am 27.11. die Kestner Gesellschaft „Elke Krystufek“.

Heinz Mack: Und es werde Licht

Mitte der 60er-Jahre schien die Malerei am Nullpunkt – ein paar Künstler wagten einen neuen Anfang. Gut 40 Jahre später haben diese Zero-Artisten wieder Konjunktur – darunter Heinz Mack, ein Pionier der Lichtkunst.

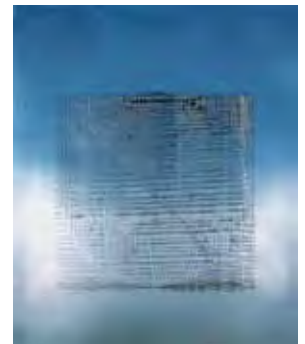
Ein Vergleich mit den wilden 1968er-Jahren ist gewagt, aber nicht völlig abwegig. Künstler wie Yves Klein, Heinz Mack, Piero Manzoni oder Günther Uecker waren sich eins in ihrer Ablehnung der vorherrschenden informellen Malerei, von Farbe und Spontaneität: Es schien das Ende der Malerei gekommen. An die Stelle von farbenprächtigen Kompositionen traten serielle Bildordnungen und vibrierende Lichtstrukturen. Heute, gut 40 Jahre später, hat Kunst mit dem Markenzeichen Zero wieder Konjunktur.

Die Aufmerksamkeit und die Nachfrage hat vor allem bei Klein und Uecker schon deutlich angezogen. Die Preise haben sich in den Jahren vor der aktuellen Krise verdoppelt oder verdreifacht. Im Vorfeld seines 80. Geburtstags im Frühjahr 2011 erwarten Kenner der Zero-Szene nun eine annähernde Entwicklung für Ueckers Weggefährten Heinz Mack, der bisher im Bewertungsniveau auf dem Kunstmarkt weit hinter den genannten Leitfiguren hinterherhinkt. Im Krisenjahr 2008 gingen Arbeiten von Heinz Mack in den Auktionen noch häufig an die Einlieferer zurück, weil sich zu den angegebenen Schätzpreisen keine Interessenten

gefunden hatten. Im Verlauf dieses Jahres hat sich die Lage allerdings entspannt. Das gilt sowohl für die Auktionen in London als auch für die in Deutschland führenden Häuser Lempertz in Köln und Villa Grisebach in Berlin.

Ein Highlight der noch jungen Herbstsaison war zum Beispiel Los Nr. 156 in der Auktion „Contemporary Art“ am 16. Oktober bei Sotheby's in London. Macks wichtiges Frühwerk „Manhattan Stadtplan“ (72 x 56 cm) aus dem Jahr 1964 hatten die Experten vorsichtig auf 18.000 bis 25.000 Pfund geschätzt. Tatsächlich fiel der Hammer erst bei rund 40.000 Pfund oder rund 44.000 Euro. Damit wurden sogar die Bewertungsfaktoren für Mack aus den Boomjahren 2005 bis 2007 übertroffen. Gute bis sehr gute Ergebnisse sind auch auf den Herbstauktionen von Lempertz und Villa Grisebach zu erwarten. Zum einen wurden wieder mehr hochkarätige Arbeiten eingeliefert, zum anderen beobachten Experten eine deutlich anziehende Nachfrage. Das bestätigt auch der Kölner Galerist Heinz Holtmann, der das Werk der Zero-Artisten Uecker, Mack und Piene seit Jahrzehnten betreut und vermarktet.

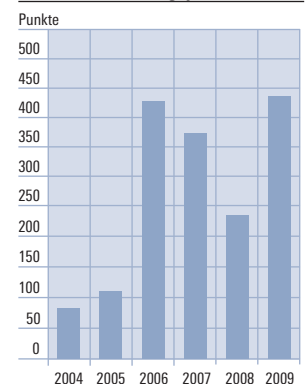
Manfred Schumacher



Sehr preiswerte Grafik: Zwei Blätter (Bild oben und unten) aus „GALAXIS“. 1973, Original-Kartonkassette mit 4 Blatt, signiert, datiert, 200-Auflage. jeweils Villa Grisebach, Berlin.



Erhöhte Ausstellungspräsenz



Im Vorfeld des 80. Geburtstags steigt die Aufmerksamkeit im Kunstbetrieb (Quelle: art-report.com).



Typische Arbeit: Folium Saeculum. 1968, Aluminium vor Spiegelfrückwand in Objektkasten, 103 x 132 x 6,5 cm, Schätzpreis: 12.500 Euro, Ergebnis: 18.500 Euro, Kunsthaus Lempertz, Köln/Berlin.



Frühes Schlüsselwerk (Ausschnitt): Ohne Titel. 1959/1960, Öl auf Leinwand, 106 x 75 cm, Schätzpreis: 30.000 Euro, Ergebnis: 61.000 Euro, Kunsthaus Lempertz, Köln/Berlin Buchholz, Köln/Berlin.

Pressestimmen

X-press | X-pression

Börsen-Zeitung 21.10.09

Börsen-Zeitung

Das Handelsvolumen bei Optionsscheinen und Knock-out-Produkten lag im September um 9,9 Prozent höher als im Vormonat und kletterte auf zwei Milliarden Euro. Die börslichen Umsätze mit Zertifikaten stiegen im September um 1,7 Prozent auf 2,38 Milliarden Euro. In der Emittentenrangliste blieb die Deutsche Bank Marktführer vor der Commerzbank und der Royal Bank of Scotland.

ZertifikateJournal 16.10.09

ZERTIFIKATE JOURNAL

Wer gezielt die China-Karte spielen will, findet im S-Box China Solar-Zertifikat der Deutschen Bank (WKN DB2CSL) eine passende Anlage. Allerdings birgt die Fokussierung auf einen volatilen Schwellenmarkt auch höhere Risiken.

Fokus Money 12.10.09

FOKUS MONEY

Von der Deutschen Bank gibt es ab sofort 70 Derivate auf Schwellenländer-Indizes des hauseigenen ETF-Anbieters db x-trackers. Dazu zählen neben Korea, Brasilien, Taiwan, China und Vietnam auch Regionen wie Lateinamerika sowie ein umfassender Emerging-Markets-Index. Im Angebot sind neben klassischen Optionsscheinen auch WAVE- (begrenzte Laufzeit) oder WAVE-XXL-Scheine (unbegrenzte Laufzeit). Damit können Anleger überproportional von der Kursentwicklung des ETF profitieren – mit einem Call auf steigende, mit einem Put auf fallende Märkte.



Herausgesucht von X-markets-Mitarbeiterin Silvia Bosoni.

Handelsblatt 07.10.09

► Das heißt konkret: Wenn der Anleger beispielsweise einen Call auf den Vietnam-ETF kauft und damit auf steigende Kurse wettet, steigt der Wert des Hebelproduktes nach aktueller Rechnung fünfmal so stark wie der Index.(...) Die Deutsche Bank will über Hebelprodukte und Diskont-Zertifikate für Emerging Markets hinaus demnächst weitere ETF-Segmente abdecken. ◀◀

FAZ.Net 05.10.09

FAZ.NET

Denn mit diesen Hebelpapieren können Sie überproportional an einer Kursentwicklung teilhaben – und genauso rasch sind Sie unter Umständen aus dem Spiel. Das liegt an der besonderen Konstruktionsweise dieser Mini-Futures, die unter den verschiedensten Markennamen angeboten werden. Beim Marktführer X-markets beispielsweise rangieren sie unter dem Namen „Wave“. Erreicht der Basiswert eine bestimmte Kursschwelle, verfallen die Mini-Futures in der Regel fast wertlos.

Pressestimme des Monats

Herausgesucht von X-markets-Mitarbeiter Philipp Wiesberger.

ZertifikateJournal 16.10.09

► Das gelbe Edelmetall ist wegen seines von den Aktienmärkten völlig unabhängigen Kursverhaltens eine Muss-Beimischung für jedes gut aufgestellte Portfolio – angesichts der Dollar-Schwindsucht natürlich mit Währungssicherung. Hier hat die Deutsche Bank über die letzten zwölf Monate hinweg die besten Konditionen gezeigt, weshalb das „blaue“ Papier mit der lustvollen WKN: DB0SEX sicher zu den ganz heißen Anwärtern auf einen Podiumsplatz zählt. ◀◀

Impressum

Herausgeber: Deutsche Bank AG

X-markets | Redaktion X-press
Große Gallusstr. 10-14 | 60311 Frankfurt
E-Mail: x-markets.team@db.com
Telefon: (0 69) 9 10-3 88 07
Telefax: (0 69) 9 10-3 86 73

Koordination: Volker U. Meinel,
(verantwortlich).

Chefredakteur: Ralph Wintermantel.

Redaktionsassistent: Gabi Langer,
Jan-Philipp Jung.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: X-markets-
Team der Deutschen Bank, Frank
Aussendahl, Stefan Bielmeier, Michael
Blumenroth, Christian Euler, Max
Herrmann, Gerd Hübner, Manfred
Schumacher, Ulrike Maris.

Heftgestaltung u. Produktion:
Lehmann & Team Werbeagentur,
Weßling bei München.
Litho: Manuela Bohner Mediengestaltung

Druck: M. Brimberg Druck- und Verlag
GmbH, Aachen.

Vertriebsnummer: D58140.
Erscheinungsweise: monatlich,
Druck auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen
kann eine Gewähr für die Richtigkeit
der in dieser Zeitschrift gemachten
Angaben nicht übernommen werden.
Angaben zu einzelnen Wertpapieren
sind nicht als Anlageberatung oder als
Empfehlung zum Kauf oder Verkauf der
Wertpapiere zu verstehen.

In dieser Zeitschrift erwähnte Papiere
dürfen außerhalb Deutschlands nur
angeboten oder verkauft werden, wenn
es nach den jeweils anwendbaren
Rechtsvorschriften zulässig ist. Weitere
Hinweise unter: [www.globalmarkets.
db.com/riskdisclosures](http://www.globalmarkets.db.com/riskdisclosures)

Der ausführliche und die vereinfachten
Verkaufsprospekte sowie der Halb-
jahres- und Jahresbericht der Gesell-
schaften DB Platinum, DB Platinum III
bzw. DB Platinum IV sind jeweils bei
Deutsche Bank AG, TSS/Global Equity
Services, Taunusanlage 12, 60325
Frankfurt am Main, erhältlich.

Der eingetragene Geschäftssitz von
DB Platinum (RCS-Nr.: B-104413),
DB Platinum III (RCS-Nr.: B-107709)
sowie von DB Platinum IV (RCS-Nr.:
B-85828) befindet sich jeweils in
69, route d'Esch, L-1470 Luxemburg.

Der maßgebliche Prospekt für die
genannten Wertpapiere kann unter
www.xmarkets.de heruntergeladen
oder bei der Deutschen Bank AG, CIB,
EQU, GED, Große Gallusstr. 10-14,
60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert
werden.

© 2009, Deutsche Bank AG. Alle Rechte
vorbehalten. Nachdruck, auch auszugs-
weise, nur mit vorheriger Einwilligung
der Deutschen Bank AG. Die Marken
DAX®, DivDAX®, MDAX® sind eingetra-
gene Marken der Deutschen Börse AG.

